

GALERIE WOLFGANG JAHN



CARSTEN FOCK

“Du bist zu high. Ich bin zu down”

JUNI 2024 - JULI 2024

LANDSHUT

Carsten Fock ist viel unterwegs in diesen Tagen. Für einige Wochen kehrt er zurück in das dänische Vejby. Hier am Kattegat gehen der Rhythmus des Meeres, Steilküste, Licht und Horizont in kraftvolle Kreidezeichnungen ein. Nachtlandschaften, in denen sich Dunkelheit und Dämmerung begegnen. Wenig später, auf einem Einsiedlerhof in der Nähe von Düsseldorf, ist Fock umgeben von flachem Land. Wenig lenkt ab vom Himmel, den gewaltigen Wolkenformationen, die ihn zu großformatiger Malerei inspirieren. Die Farbigkeit dieser Arbeiten lässt an die Bildhintergründe von Lucas Cranach oder Albrecht Dürer denken. Anfang des Jahres verbringt Fock einen Monat in Katmandu und unternimmt eine mehrtägige Hochgebirgstour durch den Langtang-Nationalpark. Hier oben eröffnet sich ihm ein neuer Blick auf eine fremde Kultur, Landschaft und Welt. Berge, immer wieder Berge – auch in Wien und Salzburg.

(Eva-Maria Braun)



Ausstellungsansicht Galerie Wolfgang Jahn Landshut, 2024



Ausstellungsansicht Galerie Wolfgang Jahn Landshut, 2024



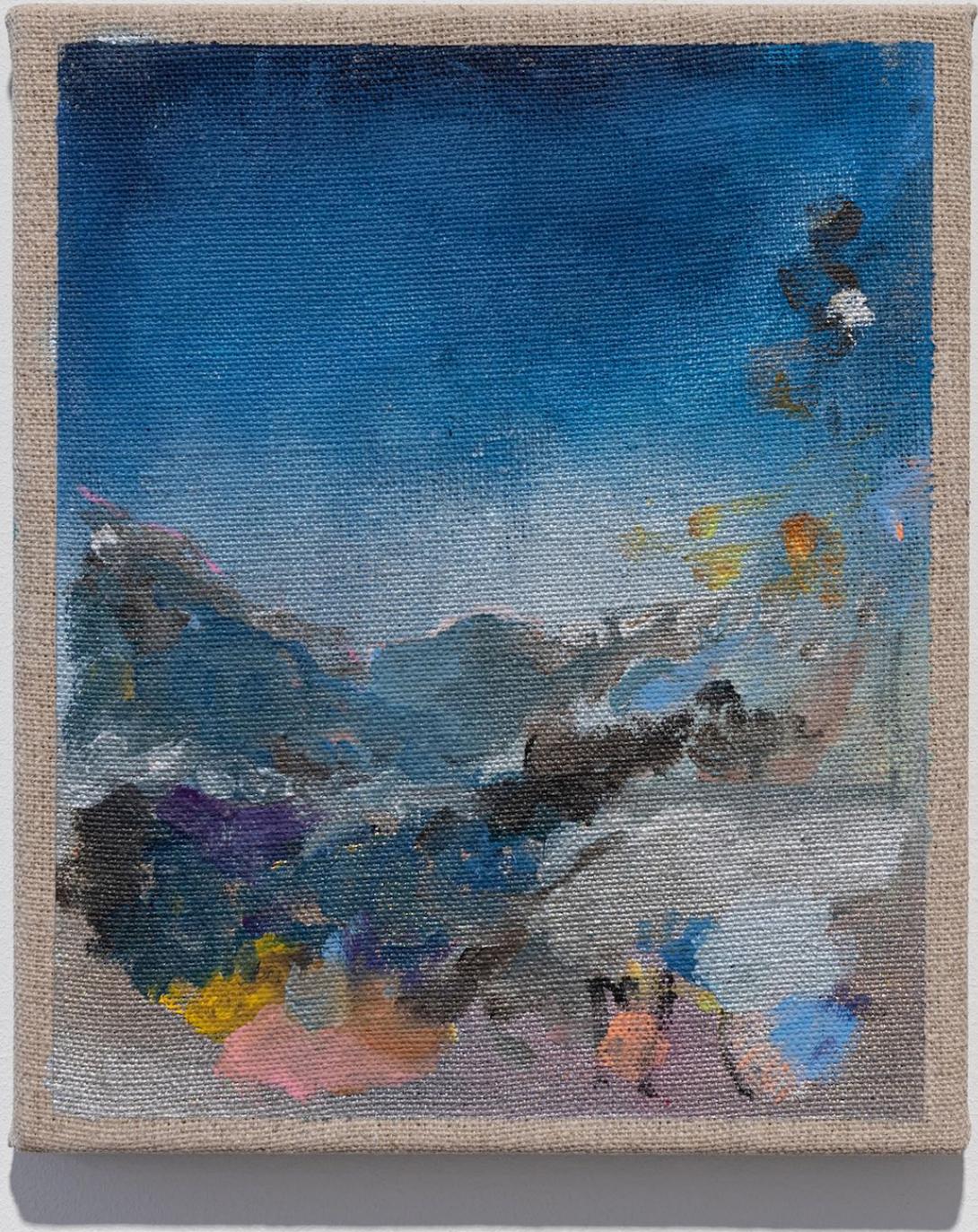
Ausstellungsansicht Galerie Wolfgang Jahn Landshut, 2024



Untitled [uden stilhed], 2023

Mixed Media auf Leinen

200 x 200 cm



Ohne Titel, 2024

Mixed Media auf Leinen

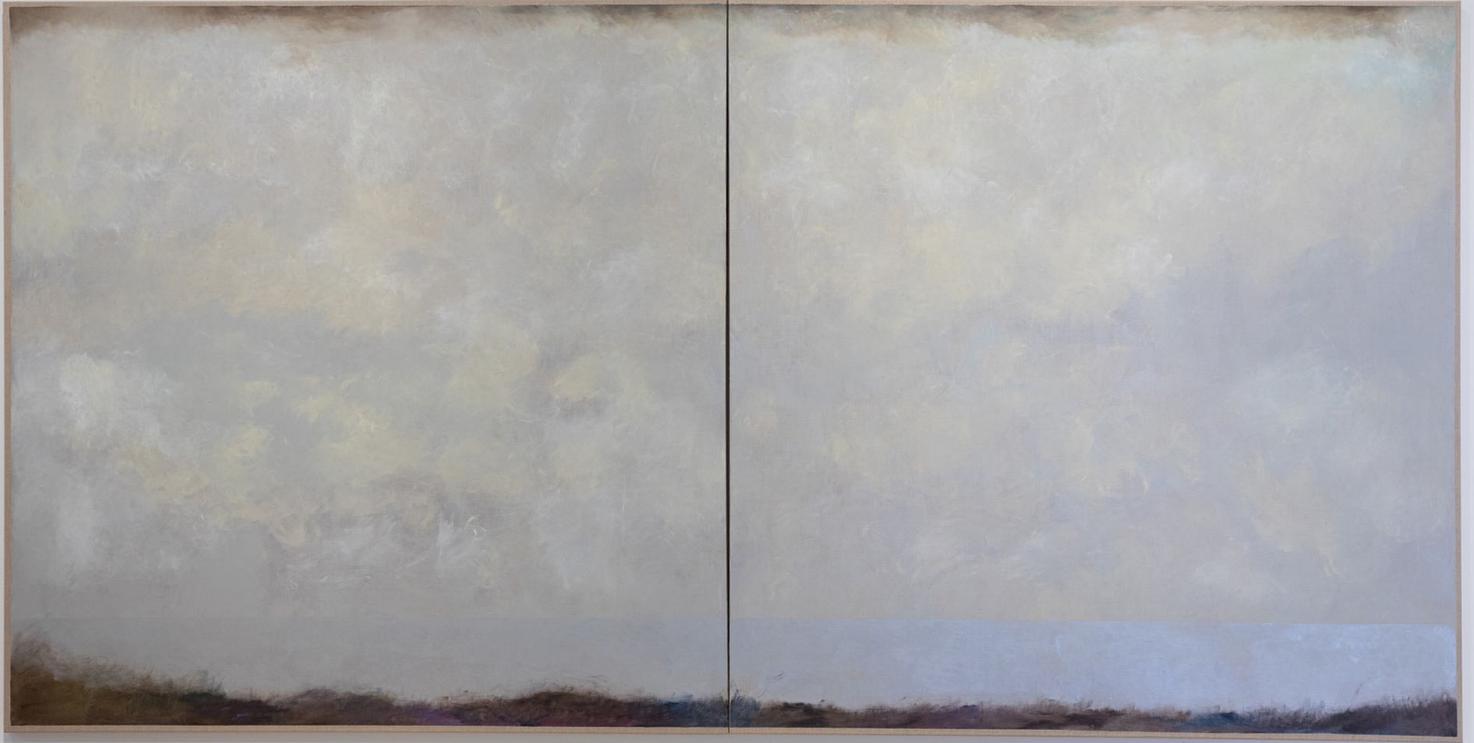
30 x 24 cm



Untitled [heaven above], 2023

Mixed Media auf Leinen

200 x 200 cm



Seestueck, 2023

Mixed Media auf Leinen

200 x 400 cm

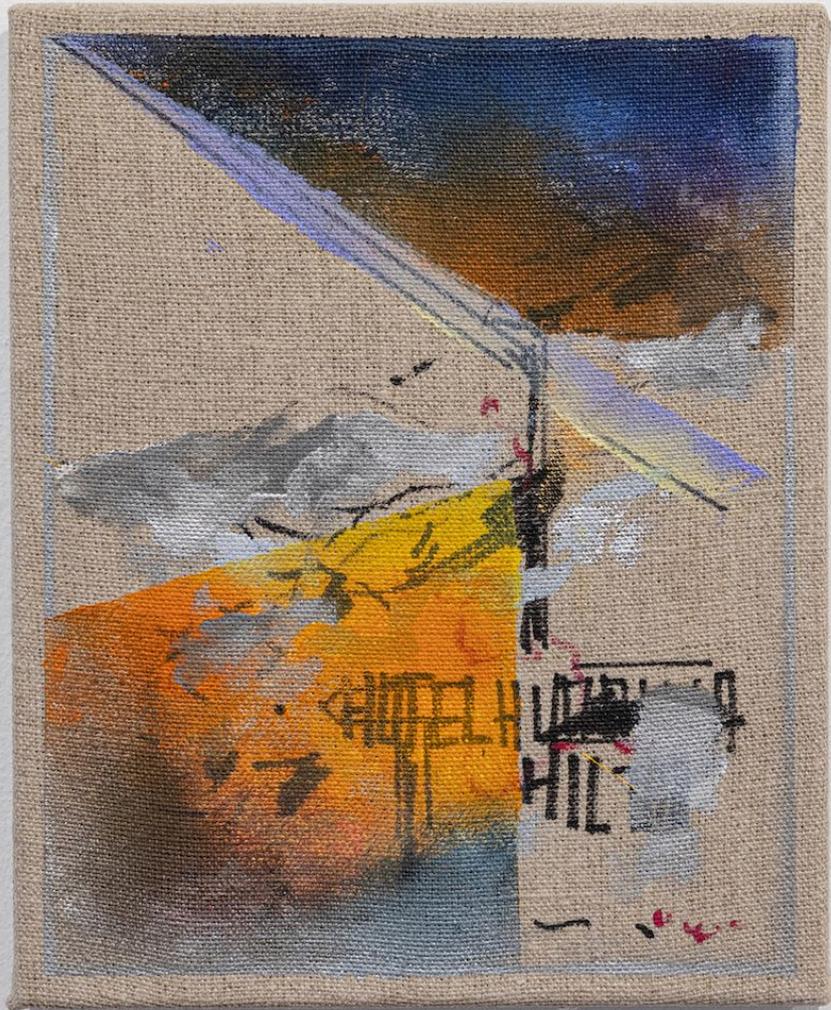
Zurück in Bamberg erwartet Fock statt der beobachtenden Distanz des Reisenden die unmittelbare Erfahrung einer Gesellschaft, der er sich nicht entziehen kann. Die Bilder, die hier entstehen, lassen noch immer Landschaften erkennen, jedoch ohne jede Romantik. Fock illustriert kein Wohlgefühl. Er nimmt den Betrachter mit in die Unausweichlichkeit der Gegenwart, mitten hinein in die Unsicherheit unserer Zeit. Die Farbverläufe sind klar gesetzt und strahlen eine beinahe heitere Ruhelosigkeit aus, die stets von etwas Gewittrigem überschattet bleibt. Unheilschwanger schwebt es über diesen Arbeiten, mehr spür- als tatsächlich greifbar.

Sucht Fock bislang direkten Kontakt zum Material, bearbeitet Farbe, Leinwand und Papier mit Händen, verlangt die Unmittelbarkeit nach Distanz. Mit Lackstift wirft er erste Schichten auf die Leinwand, schnelle, schwarze Zeichnungen, die an frühere Arbeiten erinnern und die er später mit dem Pinsel übermalt. Zwölf neue, kleinformatige Gemälde sind in der Ausstellung zu sehen, deren leuchtend explosive Farbräume in ihrer Tiefe ähnlich anziehend wirken wie die großformatigen Malereien. Sie laden den Betrachter ein, sich ganz hineinzubegeben: in Weite, Licht und neue Hoffnung.

(Eva-Maria Braun)



Ausstellungsansicht Galerie Wolfgang Jahn Landshut, 2024



Ohne Titel, 2024

Mixed Media auf Leinen

30 x 24 cm

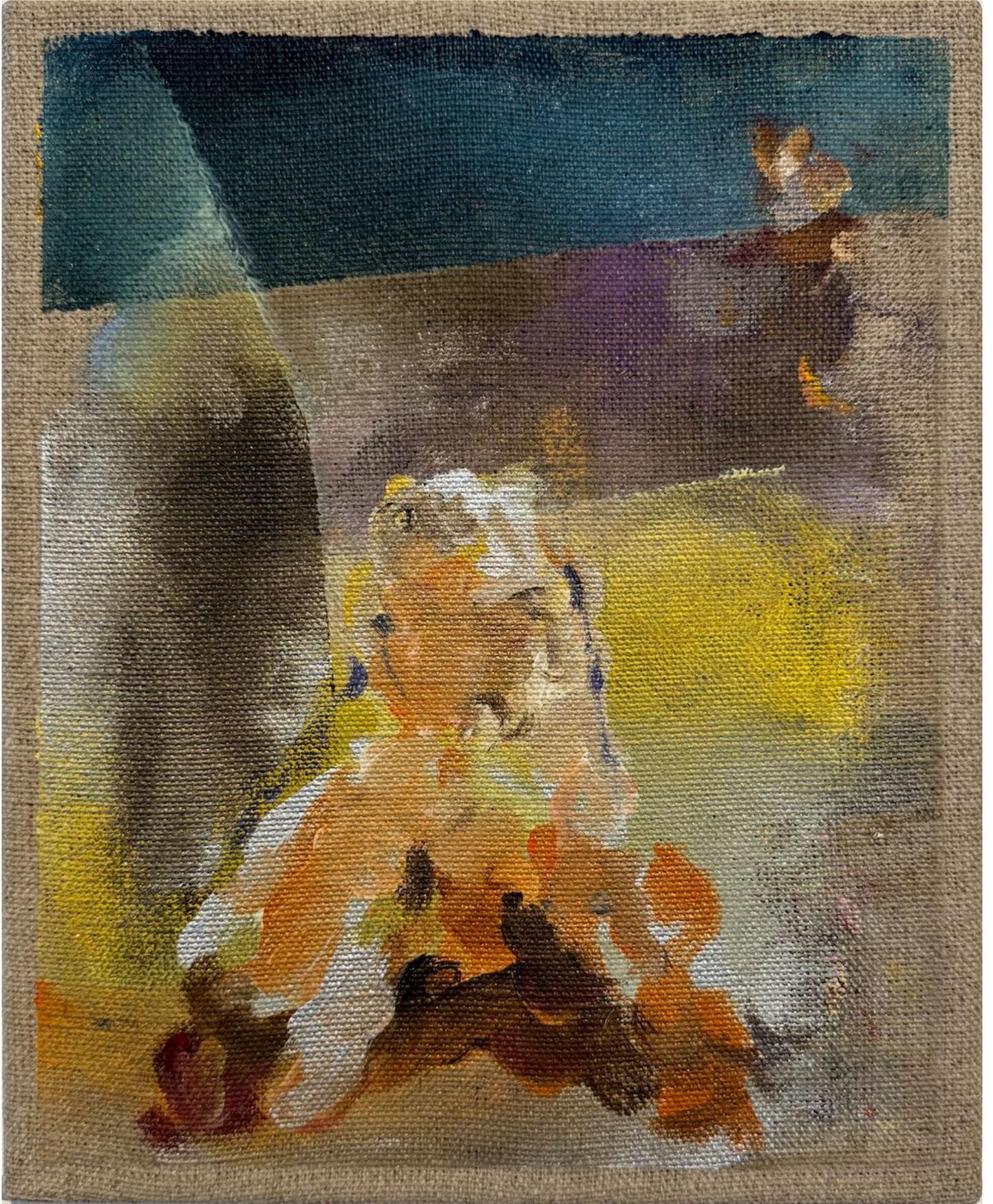


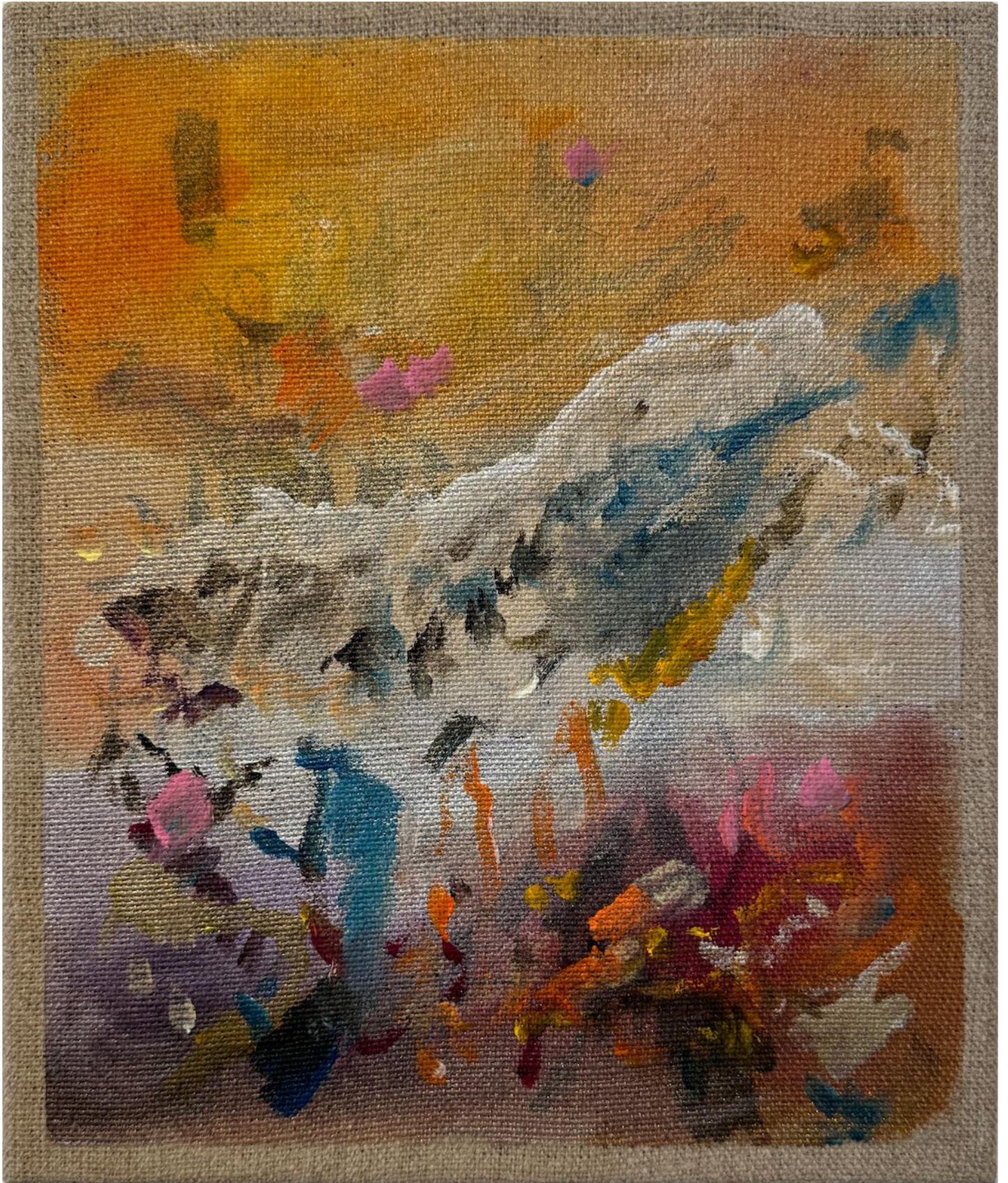
Ohne Titel, 2024

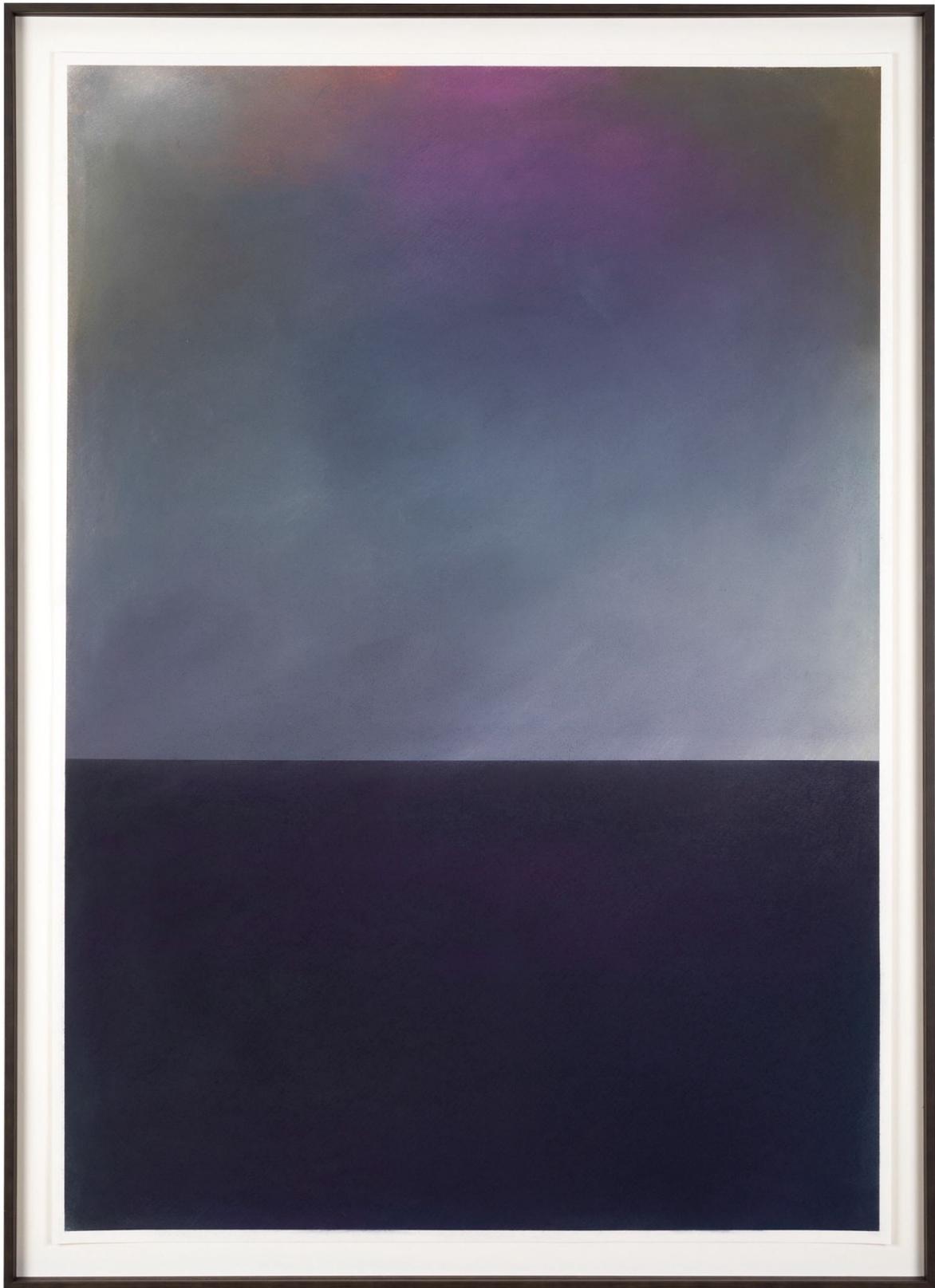
Mixed Media auf Leinen

30 x 24 cm, 30 x 24 cm, 29 x 24 cm





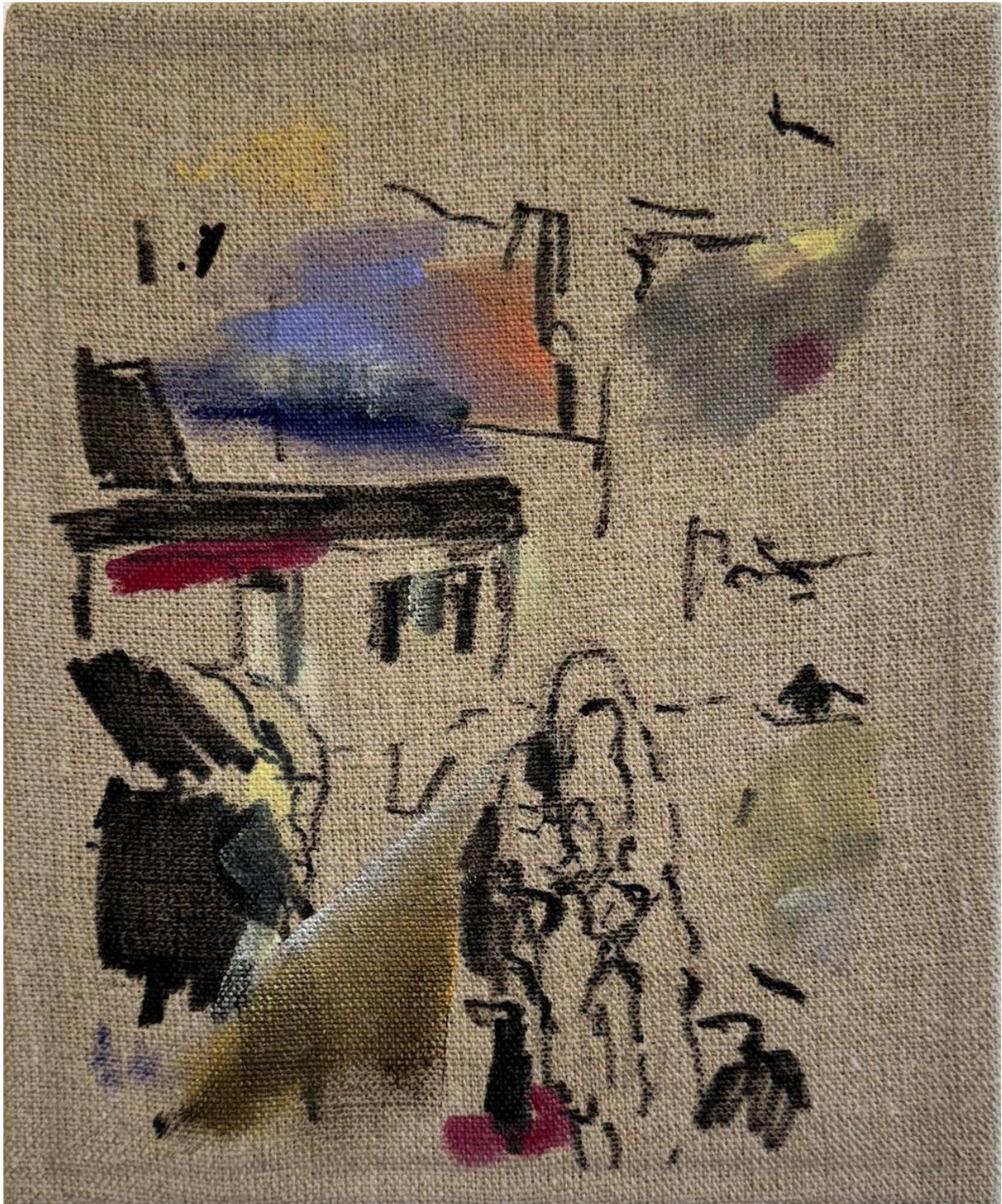




Ohne Titel [The new is the old in silence, I], 2022

Pastellkreide auf Papier

100 x 70 cm



Ohne Titel, 2024

Mixed Media auf Leinen

30 x 24 cm



Ohne Titel, 2024

Mixed Media auf Leinen

30 x 24 cm



Ohne Titel, 2024

Mixed Media auf Leinwand

30 x 24 cm



Untitled [heaven above k], 2023

Mixed Media auf Leinen

200 x 200 cm



GALERIE WOLFGANG JAHN

PULVERTURMSTRASSE 5

84028 LANDSHUT

Tel. +49 871 2764816

E-Mail: info@galeriejahn.com

Website: www.galeriejahn.com

Instagram: <https://www.instagram.com/galerie.jahn/>